

IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2021

## **DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE**

### **Prof. Dr. Wolfgang Greiner**

*Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement der Universität Bielefeld*

Prof. Dr. Wolfgang Greiner ist seit Mitte 2010 Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen beim Bundesgesundheitsministerium. Bereits seit April 2005 hat er den Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement an der Universität Bielefeld inne. Greiner gehört zudem den wissenschaftlichen Beiräten der Barmer, DAK und Techniker an und ist ebenso im Beirat des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). 2019 wurde er als unparteiisches Mitglied in den Bewertungsausschuss Ärzte berufen. Prof. Greiner ist Mitglied in den Editorial Boards der Zeitschriften *PharmacoEconomics*, *Health Economics Review* und *Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement*. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Evaluation von Gesundheitsleistungen, der Lebensqualitätsforschung, des Health Technology Assessments, des Risikostrukturausgleichs sowie des Disease Managements.

### **Prof. Dr. Georg Marckmann, MPH**

*Vorstand des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Prof. Dr. Georg Marckmann studierte Medizin und Philosophie an der Universität Tübingen und absolvierte ein Public-Health-Studium an der Harvard Universität in Boston (USA). Von 1998 bis 2010 arbeitete er am Institut für Ethik und Geschichte der Universität Tübingen und habilitierte sich für das Fach „Ethik in der Medizin“. Seit 2010 ist er Professor für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin sowie Vorstand des gleichnamigen Instituts an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Als Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. engagiert er sich in verschiedenen Institutionen wie der zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer (BÄK), der Ethikkommission der Landesärztekammer Baden-Württemberg sowie als Vorsitzender des Gesundheitsrates Südwest.

### **Dr. Jutta Scheiderbauer**

*Vorsitzende der „Stiftung für Selbstbestimmung und Selbstvertretung von MS-Betroffenen“*

Dr. Jutta Scheiderbauer studierte Humanmedizin an der Philipps-Universität Marburg und ist Fachärztin für Strahlentherapie. Sie war lange Jahre im Referenzzentrum Strahlentherapie für Kinder und Jugendliche mit Hirntumoren (HIT) am Universitätsklinikum Tübingen Prüffärztin für klinische Studien. Ebenso leitete sie die Studienzentrale der Klinik für Radioonkologie des Universitätsklinikum Tübingen UKT. Frau Scheiderbauer ist seit 1996 selbst von multipler Sklerose (MS) betroffen und seit 2011 berentet. Sie nimmt seit 2009 an MS-Selbsthilfegruppen teil und gründete 2017 die Stiftung für Selbstbestimmung und Selbstvertretung von MS-Betroffenen. Als Patientenvertreterin für MS-Themen ist sie im Unterausschuss Arzneimittel des G-BA und zudem Mitglied der deutschen Leitliniengruppe Multiple Sklerose.

### **Prof. Dr. Norbert Schmacke**

*Mitglied des Instituts für Public Health und Pflegeforschung an der Universität Bremen*

Prof. Dr. med. Norbert Schmacke ist Arzt für innere Medizin und öffentliches Gesundheitswesen. Er habilitierte 1995 im Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bremen. Von 1999 bis 2003 leitete er den Stabsbereich Medizin beim AOK-Bundesverband, anschließend sieben Jahre lang die Arbeits- und Koordinierungsstelle Gesundheitsversorgungsforschung in Bremen. Seit 2011 ist er Mitglied des Instituts für Public Health und Pflegeforschung an der Universität Bremen und bis 2018 war er stellvertretendes unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

### **Dr. Sabine Vogler**

*Leiterin der Abteilung Pharmaökonomie an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)*

Mag. Dr. Sabine Vogler leitet die Abteilung Pharmaökonomie an der Gesundheit Österreich (GÖG), dem nationalen Public-Health-Institut Österreichs. Zudem fungiert sie als Direktorin des WHO-Kooperationszentrums für Arzneimittelpreisbildung und Erstattungs politik, das an der Abteilung Pharmaökonomie angesiedelt wurde. Sie arbeitet seit 25 Jahren in diesem Themenfeld und ihre Schwerpunkte sind (vergleichende) Arzneimittelsystemforschung und Pharmapolitik-Analysen. Darüberhinaus koordinierte Vogler eine Reihe von europäischen und internationalen Forschungsprojekten und gründete 2005 das Behördenetzwerk „Pharmaceutical Pricing and Reimbursement Information“ (PPRI), das mittlerweile auf über 50 Länder angewachsen ist. Sie ist (Mit-) Autorin von über 100 österreichischen, europäischen und internationalen Studien und Berichten, darunter auch von zahlreichen Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften. 2019 wurde sie mit dem „2019 Helen Clark-JoPPP Award“ ausgezeichnet.

### **Der Moderator:**

#### **Prof. Holger Wormer**

*Professor für Wissenschaftsjournalismus an der TU Dortmund*

Seit 2004 arbeitet Holger Wormer als freier Autor und Professor für Wissenschaftsjournalismus an der Technischen Universität Dortmund. Er ist Mitglied der Jury für den Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Als freier Journalist ist er seit 1986 für verschiedene Medien tätig wie Rheinische Post, dpa, P.M.-Magazin und WDR. Von 1996 bis 2004 war er Wissenschafts- und Medizinredakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit den Schwerpunkten Medizin, Gentechnik sowie Qualität, Ethik und Fälschung in der Forschung. Holger Wormer ist Autor mehrerer Bücher. Ein Chemie-Studium absolvierte er mit Philosophie im Nebenfach in Heidelberg, Ulm und Lyon. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem eine Nominierung seines Projekts medien-doktor.de für den Grimme Online Award 2011.